

38. Kurzfilm



Festival

Hamburg

31 Mai – 6 Juni
2022





WILLKOMMEN!

Es ist soweit—in echt und mit Euch! Das 38. Kurzfilm Festival Hamburg findet statt: on-site und in der ersten Juniwoche. Es sind auf jeden Fall keine einfachen Zeiten und es ist nicht leicht, sich über das Morgen Gedanken zu machen, wenn die Gegenwart so laut auf uns eindringt. Und trotzdem ist unser Motto für das diesjährige Festival: ECHOES FROM THE NEAR FUTURE.

Von uns aus gesehen ist Asien immer schon in der Zukunft—eine gute Möglichkeit, zu sehen, zu verstehen, was die Zukunft will, kann, tut, möchte. Aus Indonesien kommt das Kollektiv Lab Laba Laba, das die Ausstellung »Home—And Its Hidden Corners« mit zeitgenössischer Videokunst aus Südostasien bespielt und damit das neue kulturelle Cluster dieser Stadt —die Post am Diebsteich—zum Leuchten bringen wird. Open Air, Musik und »Ecstasy«—als Momentum zurück in die Zukunft. Zwei Filmprogramme direkt aus der Academy of Motion Picture in L.A., für uns zusammengestellt und herübergetragen in analogen Filmkopien. Wer schon immer mal wissen wollte, wie das geht, Film so ganz ohne Pixel, der kann das bei uns tun. Selbst Filme einlegen und entwickeln, selbst Bilder finden und verbinden. Und allen ans Herz gelegt: Die Wettbewerbe des Festivals zeigen eine Auswahl der wichtigsten nationalen und internationalen Produktionen. Und die haben es in sich. Die Welt ist in Aufruhr und die Filme lassen uns teilhaben.

Sieben Tage werden wir in den Kinos der Stadt und in der Post die wahnsinnige Vielfalt der kurzen Form feiern. Manchmal reichen 3 Minuten, um alles verstanden zu haben. Und dass es eine Auswahl für Kinder und Jugendliche gibt, ist auch klar: Mo&Frieze Junges Kurzfilm Festival Hamburg zeigt Programme ab 4 Jahren.

Hamburg ist das Epizentrum des Kurzfilms in dieser Republik. Wir feiern 30 Jahre Kurzfilm Agentur! Seit 1992 verleiht, vertreibt, feiert die KFA kurze Filme. Verzaubert von der Hingabe, dem Witz, dem Charme, den Möglichkeiten, die eben nur der Kurzfilm hat. Hätte Platon das gewusst, dann wäre er vielleicht schon früher aus der Höhle rausgekommen. Die Höhle als Ort der Verwandlung greift der vietnamesische Regisseur Lân Phạm Ngọc im diesjährigen Festivaltrailer auf. Der Unterschied ist die Bewegungsrichtung und der Widerhall! Mit Euch schenken wir der Zukunft Echos. Wir freuen uns auf Euch!

Maike Mia Höhne & Sven Schwarz
Festivalleitung Kurzfilm Festival Hamburg

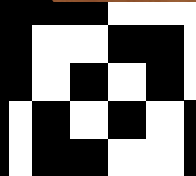
arte



ANS
JAHRE

ARTE
UNTERSTÜTZT DAS
KURZFILM FESTIVAL HAMBURG

2022



WETTBEWERBE

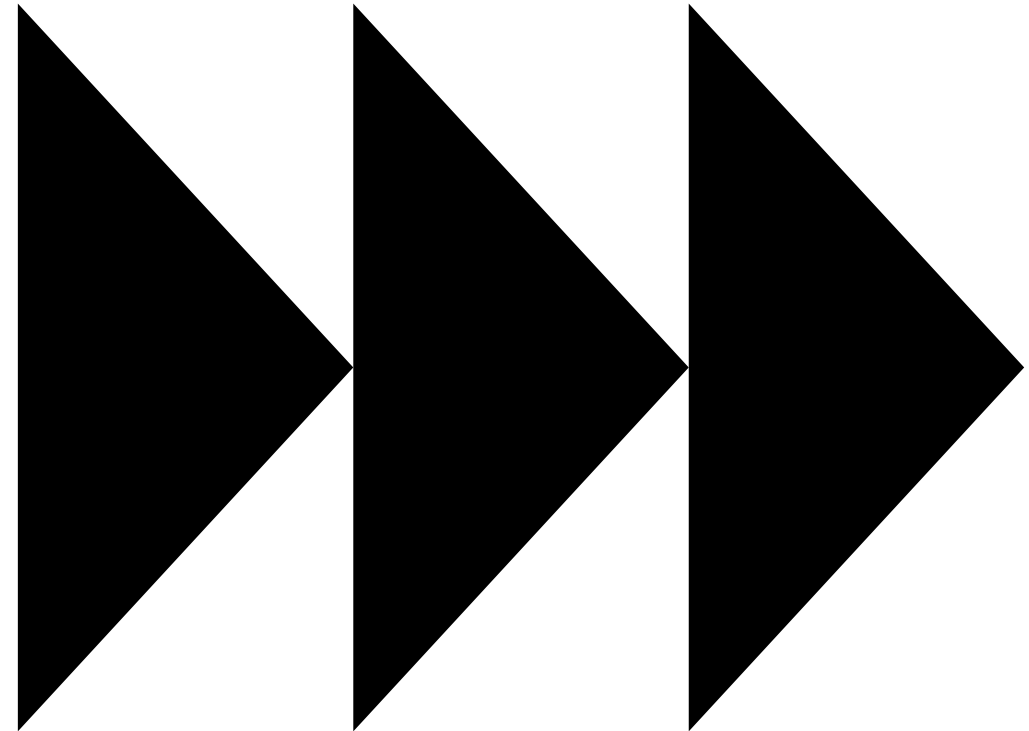


PROLOG

Acht Wettbewerbsprogramme mit internationalen Filmen (IW), fünf Programme im Deutschen Wettbewerb (DW) und eine Nacht mit dem Dreifachen Axel. Aus einer Vielzahl von Produktionen haben wir Filme ausgesucht, die der Gegenwart den Spiegel vorhalten. Dokumentarisch, fiktional, hybrid, Animationen und Essays.

Gesellschaftliche Fragen von Teilhabe und postkolonialem Leben neben einer Versuchsanordnung, die minutiös die Gewalt nachstellt, die Gefangene in Belarus erfahren haben. Klimawandel und Punkmusik. Wenn das Insta-Paar kein Paar mehr ist, aber der Bruder immer mit der Kamera daneben, dann wird getanzt. Queeres Leben im Feuerwerk der Emotionen und über uns der Himmel in Regenbogenfarben. Ihre Stimme erheben in poetischen Abschiedsworten auch die Bewohner:innen eines Landstrichs, der im Verschwinden begriffen ist. Und nicht nur für menschliche Wesen gilt: Gemeinschaft macht stärker als vermeintlich essentielle Übungen in Selfcare.

Die Wettbewerbe vermitteln eindringlich die Lust mitzugestalten, mitzureden, mitmachen zu wollen. Einblick zu schenken in Lebensrealitäten, die gepaart mit der Wahl der Form eines deutlich machen: Die große, wunderbare Reise Film macht Lust auf mehr. Wir laden euch ein, mit uns auf diese Reise zu gehen.



INTERNATIONALER WETTBEWERB



IW 1 ▶ MI, 01.06. 19:15 ZEISE 1
▶ FR, 03.06. 21:45 B-MOVIE

Was ist schon Regular, wenn die Regeln der Grafik die Regie übernehmen? Ein wilder Ritt durch die Welt der Möglichkeiten. Ist das Einpflanzen von Ovarien eine Option, damit Männer ihre eigenen biologischen Kinder bekommen können? Titelgebend für Becoming Male in the Middle Ages ist ein Klassiker der Gendertheorie, der Männer im Fokus hat – tonangebend die Suche nach dem Anderen, jenseits des Heteronormativen. Übergang vom Kind zum Erwachsenen, Ritualen folgen, sie brechen, suchen. Die unverkennbaren Wesen von Atsushi Wadas Bird in the Peninsula kreisen um ihre Bäume, um ihr Leben. Aus gefundenen Negativen lässt Prapat Jiwangsan mithilfe analoger und digitaler Techniken neues Leben entstehen. Aus Gesichtern werden Monster, eine Parasite Family, die in Thailand für eine bestimmte Form der Korruption stehen. Eingeschlossen im Haus der Eltern, im Haus des Großgewordenseins. It's Raining Frogs Outside, die Seele braucht Raum. Starfuckers: ein Callboy, ein Kunde. »Ich mache dich zum Star.« Und dann die Wendung. Jean Cocteau lässt grüßen und Hollywood hat seinen neuen Star.



IW 2 ▶ MI, 01.06. 21:30 ZEISE 1
▶ FR, 03.06. 17:30 B-MOVIE

Der Kopf dreht sich bekannterweise, damit das Denken die Richtung ändern kann. 24 x Kopfkino in Amazon Woman von Anna Vasof. Dazugehören wollen ... Teil einer Bewegung sein wollen ... Jugendbewegung oder Motorradgruppe. Beides stimmt und die Frage nach der Zugehörigkeit löst sich in großen Tableaus in Aromana auf. Im iranischen Kino ist die sinnliche Darstellung von Mann und Frau verboten. In Nazarbazi folgen wir genau dieser Sehnsucht, die sich nicht verbieten lässt. Ein Sohn verzweifelt an dem Leben seines Vaters. Die Mutter hat ihren Frieden gemacht. Er ist auf dem Weg. Fruto do Vosso Ventre. Anhand von vielen Augenzeugenberichten rekonstruiert Pavel Mozhar handbuchmäßig die Vorgehensweise der Polizisten bei den Verhaftungen und Inhaftierung der Demonstrant:innen 2020 in Belarus: Handbuch.



IW 3 ▶ DO, 02.06. 19:00 ZEISE 1
▶ SA, 04.06. 17:30 B-MOVIE

Sycorax: Die Figuren aus dem »Sturm« von Shakespeare haben eine Vorgeschichte, und warten seit 400 Jahren darauf, dass sie erzählt wird. Die Hexenmutter bekommt ein Leben und der lokale Marktplatz mit all seinen Menschen wird zur Bühne. Eine Meditation über die Liebe und die Hingabe, ein Rätsel von Formen und Gesten: The Demands

of Ordinary Devotion. An die Gesten erinnert sich die Tochter und begibt sich auf die Suche nach ihrer Mutter, die verschwunden ist. Versuch einer Reflexion über zugeschriebene Rollen und ein Gefüge, das in Bewegung ist. Madrugada. Zumindest bin ich draußen gewesen kann Jan Soldat am Ende seines Ausflugs und dem Versuch, Männer zu treffen, die sich ausziehen, sagen. 2gether: Der Bruder will einen Film über den Bruder und seine Liebe machen, und dann trennen sich die Beiden mitten im Dreh. Insta-Rules.



IW 4 ▶ DO, 02.06. 21:15 ZEISE 2
▶ SA, 04.06. 21:30 ZEISE 2

Der Maler Gustave Courbet hat 1850 in Paris die »Stone Breakers« gezeigt, in Gedenken an die vielen, die unter inakzeptablen Bedingungen arbeiten. Anfang des 20. Jahrhunderts kommt es zum größten Streik in der argentinischen Geschichte – die The Stonebreakers stehen auf. Unter die Räder des Vergessens kommen dabei die Frauen. Azul Aizenberg rekonstruiert ihre Geschichte. Broken. Frauenleben in Myanmar. You're a woman. I am a man, and I have a gun. The Guy On The Bed ist eine Hommage an den 1992 an AIDS verstorbenen Künstler, Fotografen und Produzenten David Wojnarowicz. Eine Hommage an das Weiterleben nach dem Tod. In Dear Darkness treffen sich drei ehemals beste Freundinnen. Gefangen zwischen dem Wunsch, ein gutes Bild abzugeben und sich den anderen zu öffnen, treten die Frauen auf der Stelle und erstarren. Und dann wird alles miteinander verwoben – in analoger Mischtechnik: Building an Edge. Vor 30 Jahren ist in Europa der Eiserne Vorhang niedergefallen worden. 2015 baut Ungarn einen neuen Zaun an der ungarisch-serbischen Grenze. Fearkingdom gibt einer Vielzahl von Stimmen Raum.



IW 5 ▶ FR, 03.06. 18:15 ZEISE 2
▶ SA, 04.06. 22:00 B-MOVIE

In Displaced sind die Trainer immer auf der Suche nach einem Platz, um die jungen Talente im Kosovo auf die nächste Saison im Tischtennis vorzubereiten. Alte Garagen und leerstehende Hochzeitssäle bieten stets nur temporären Unterschlupf. Under the Microscope und mit den Mitteln der Geschwindigkeitsmanipulation tauchen wir ein in die Prozesse von Zellteilung und Pollenexplosionen. Computernetzwerke gespiegelt in ökologischen Systemen und vice versa. Ein Virus, der programmiert wurde, seine Opfer anzugreifen. Ein Trip durch die Möglichkeiten des experimentellen Kinos in Per-vading Animal. Virtual Voice ist ein Avatar, der zum Algorithmus der Social Media zwischen Meinung und Fashion pendelt. Au revoir Jérôme!: Auf einmal ist der Zugang zum Paradies da und er macht sich auf die Suche nach seiner verstorbenen Frau. Das ist die einzige Gewissheit im menschlichen Leben – der Tod. Und wenn es der Tod einer Liebe ist, dann bleibt die andere Gewissheit, es wird etwas Neues kommen: A Human Certainty.



IW 6 ▶ FR, 03.06. 20:45 ZEISE 1
▶ SA, 04.06. 19:45 B-MOVIE

Odorless Blue Flowers Awake Prematurely ist ein Sci-Fi-Hybrid zwischen Fiktion und Dokument, der die Industrieregion von

Beirut nach der Explosion untersucht. Im Le Palais Oriental treffen sich jeden Abend irgendwo in der französischen Provinz Menschen, um Shisha zu rauchen und Nachrichten zu schauen. An diesem Abend geht der Libanon in Flammen auf. Ein Forscher wartet in der russischen Arktis auf den all-jährlichen Haulout. Der Klimawandel fordert seinen Tribut. In The Lighting wird ein Bruce-Lee-Film reproduziert und mit neuester Algorithmustechnik untersucht, wie sich Filmmaterial zu dunklen Hauttönen verhält. Isn't It A Beautiful World fragt Joseph Wilson und bringt queere Performer und Archivmaterial zusammen.



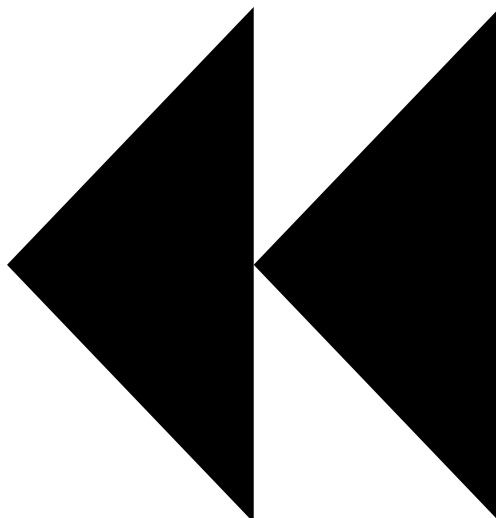
IW 7 ▶ **DO, 02.06. 21:30** **B-MOVIE**
▶ **SA, 04.06. 17:00** **ZEISE 1**

Das Leben in Brasilien während der Kolonialzeit gespiegelt mit dem Blick des Hauswärters von heute auf das Außen und seine absurde Position als Master der Überwachungskameras. Urban Solutions untersucht die Schnittstellen von kolonialen und zeitgenössischen Ausbeutungspraxen. All of Your Stars Are but Dust on My Shoes untersucht die staatliche Regulierung von Licht und Dunkelheit als Mittel polizeilicher Überwachung. »What has my heart to cry for, what does it miss, the heart, it eats you anyway.« #31# (appel masqué), ein Song, eine Liebeserklärung. Wasteland No. 3: Moons, Sons ist ein Gedicht an den Geliebten, Zukünftiges liegt noch in Ruhe und alle Pflanzen verdichten sich zu einem Kreis. Feierliche Events anlässlich der Premiere eines Spielfilms, in dem der Vater von Maxime Jean-Baptiste als Schauspieler mitwirkte, geben den Blick in Moune Ó auf das Fortdauern kolonialer Vermächtnisse frei. Es sind kleine, alltägliche Gesten, die den Rhythmus für ein Aufbegehren gegen die Unterdrückung bilden.



IW 8 ▶ **DO, 02.06. 17:30** **B-MOVIE**
▶ **SA, 04.06. 19:30** **ZEISE 1**

Golden Jubilee ist ein Film, der post- und neokoloniale Strukturen aufdeckt, um über den Kampf der Freiheitskämpfer:innen in Goa zu sprechen. »Was für eine Freiheit ist das, wenn so viel verloren ist?« Drei Freunde von früher, darunter ein Paar, treffen sich wieder. Ein Nachmittag am Pool, Dreaming, neue Beziehungsebenen tun sich auf. Variationen von Schmerz und Lust, wenn das Tesafilm langsam von der Haut gezogen wird. Neugierig warten die Körper auf mehr: Anxious Body aus Japan. Aniko geht tief in die Wälder und auf die Berge, trifft wilde Tiere und fühlt sich gehalten und sicher, auch und gerade, weil es den Tieren egal ist, dass sie den Körper eines Jungen hat: Ayana. Arbeiten müssen wir alle – aus der Perspektive eines kolumbianischen Fahrradlieferanten: Pink Rider. Im schwedischen Tiefschnee macht Punk auf einmal noch viel mehr Sinn.



BEST OF INTERNATIONAL
▶ **MO, 06.06. 19:15** **ZEISE 2**

DEUTSCHER WETTBEWERB



DW 1 ▶ **MI, 01.06. 19:00** **ZEISE 2**
▶ **DO, 02.06. 18:00** **FILMRAUM**
▶ **FR, 03.06. 21:15** **3001**

Wie wird Vergangenes gegenwärtig? Wer überliefert und welchen Einfluss hat das auf die Erinnerung und das Jetzt? Während einer Kunstauktion fängt Der Tote im Live-stream eine paranormale Geistererscheinung mit ebenso persönlichen wie urdeutschen Wurzeln ein – oder ist die Sache viel banaler? Die Aktivistinnen aus En-countering Cyberfeminism streben nach Verfestigung bisher flüchtiger Spuren feministischer Netzkultur. Hinweise auf Rüdiger suchen die nachfolgenden Generationen derweil in einer verfallenen Gartenlaube. Doch wie verlässlich sind ihre Erkenntnisse? Und was macht die Suche mit ihnen? Die Hüter des Unrats. Eine kurze Geschichte des Abfalls untersucht die archivarische Qualität von Müll und übt dabei beißende Kritik an einem menschlichen Geltungsglauben, der die Lebensräume aller Organismen der Erde zerstört. Eine Hexe in Vorbereitung zur Walpurgisnacht gibt denen ihre Stimme zurück, die in noch nicht ganz vergangenen Zeiten mit dem patriarchalen Besen unter den Teppich gekehrt wurden. Und auch die Protagonistin von Echodrom (Nachts im Bach) findet ihren Weg aus dem Dunkel in vielschichtigen Bildkaskaden ganz für sich.



DW 2 ▶ **DO, 02.06. 18:45** **ZEISE 2**
▶ **FR, 03.06. 18:00** **FILMRAUM**
▶ **FR, 03.06. 19:00** **3001**

Seien es die anderen oder die eigenen – Erwartungen navigieren und ihnen standhalten ist kompliziert. Die Akteure in Blind Date treffen sich zum Sex. Doch das von der Kamera eingefangene Dazwischen ist weniger konkret zu fassen. First Work, Then Play lässt seine Figuren in poppiger Kulisse mit Selbstausbeutung in der spätkapitalistischen Konsumgesellschaft ringen. Ist Work-Life-Balance im Netz zu bestellen? Auf möglichst effektive Selfcare konzentriert sich auch Dead Body Pose und sucht Halt in Spiritualität. Dabei ist es gar nicht so einfach, sich tot zu stellen. Die nachtaktiven Kreaturen aus Zoon hingegen folgen rücksichtslos und voller Freude dem Lustprinzip – mit explosiven Folgen. Bird in Italian ist Uccello tastet sich performativ und in surrealen Bildern durch Zuschreibungen von außen und stellt die Möglichkeit des Ausbruchs in den Raum. In Lamarck kehrt ein erwachsenes Kind in sein Elternhaus zurück, wo Unverwirklichtes und Fortgeschobenes seinen Platz im Gespräch findet.



DW 3 ▶ **DO, 02.06. 21:30** **ZEISE 1**
▶ **FR, 03.06. 20:15** **FILMRAUM**
▶ **SA, 04.06. 19:15** **ZEISE 2**

Geschichte, eingeschrieben in Gestein und Musik, Verbindungen über Zeit und Raum. In

präzisen Grabungen beleuchtet Sonne unter Tage die nur scheinbar unsichtbaren Zeichen, die das strahlende Element über die Jahrzehnte in der Landschaft hinterlassen hat: vom Uranabbau für das Atomwaffenprogramm der UdSSR im Gebiet der ehemaligen DDR bis in die Umschichtungen der Gegenwart. Oh, Butterfly! verwebt in hypnotischen Collagen musikalisches mit filmischem Referenzmaterial und legt dabei den oft ganz beiläufigen Rassismus frei, der großen Teilen des westlichen kulturellen Erbes inneohnt und noch immer rezipiert wird. Die Briefe an Schewik halten die Erinnerung eines Witwers an seine Frau wach und lassen eine Realität entstehen, die trotz ihrer Abwesenheit geteilt bleibt. 1 Kilo–3 Euro schließlich erzählt von der Sehnsucht nach Familie und Heimat, die durch einen georgischen Paketdienst räumlich überbrückt wird, der selbst zum Ort der Gemeinschaft im Exil wird.



DW4 ▶ **FR, 03.06. 18:30** **ZEISE 1**
▶ **SA, 04.06. 16:00** **FILMRAUM**
▶ **SA, 04.06. 18:00** **3001**

Gemeinschaft ist machtvoll – genau wie ihre Abwesenheit. Sortes porträtiert die Bewohner:innen einer ländlichen Gegend in Portugal. In poetischen Worten erheben sie ihre Stimmen zum Abschied von einem Ort, der im Verschwinden begriffen ist, und bewahren ihn dabei kollektiv in ihren Gedichten. Die Wesen, die die Welt von Saft bevölkern, haben genug von ihren lästigen Parasiten. Doch deren Beseitigung stellt sich als fataler Fehler heraus. In Summer Fling passen die Kinder auf sich selbst auf. Unabhängig von erwachsener Aufsicht gehen sie um ihren Häuserblock auf die Suche nach Abenteuern und stellen sich gemeinsam den städtischen Elementen. Homesick demonstriert gesellschaftlichen

Kontrollverlust in unwirtlichen Kellerräumen: Die Endzeitgroteske verhandelt die Restriktionen des pandemischen Ausnahmezustands und die emotionalen Reaktionen ihrer skurrilen Charaktere anhand von Zitaten aus Katastrophenfilmen.



DW5 ▶ **DO, 02.06. 19:00** **3001**
▶ **SA, 04.06. 18:00** **FILMRAUM**
▶ **SA, 04.06. 21:45** **ZEISE 1**

Raus hier! Alles in Bewegung setzen und das Unbehagen, die Angst, die Wut durchschütteln! The Capacity for Adequate Anger setzt sich selbstreflexiv und kritisch mit Fragen zu Kunst und Klasse, »sozialem Aufstieg« und politischer Handlungsmacht auseinander. Die Suchenden aus Unterwegs im Namen der Kaiserin Prequel jagen auf bergigen Pfaden dem Jungbrunnen und der Vorstellung ewiger Schönheit hinterher. Statt im Erfolg zu baden, verwickeln sie sich allerdings in ihrer eigenen Performance. In backflip versucht ein Avatar, mit akrobatischen Slapstick-Einlagen der chaotischen Enge seines Schlafzimmers zu entkommen. Pocket Call schrumpft das Universum gar auf Hosentaschengröße. Doch selbst hier kann mit einem Videoanruf aus dem Kino ein ganzes Biotop aus Flusen und Käfern entstehen. Exterior zieht schließlich Konsequenzen: Wenn die Welt brennt, ist es an der Zeit, den apokalyptischen Prophezeiungen des Familienhundes Glauben zu schenken und ihm in den Wald zu folgen.



BEST OF DEUTSCH
▶ **SO, 05.06. 18:00** **FILMRAUM**
▶ **MO, 06.06. 21:15** **ZEISE 2**

DREIFACHER AXEL



»You talkin' to me?« Regel No. 1: Lass niemals einen Schwan aus deiner Hand fressen. Regel No. 2: Denk bloß nicht, dass ein Pinguin in seiner Peergroup glücklich ist. Regel No. 3: Sag deiner Mutter nichts, wenn du eine Katze adoptierst. Sie wird sie lieben, irgendwann.

DER DREIFACHE AXEL Wettbewerb 2022: tierisch, trashig, traurig. Ein Vater malt das Daumenkino seines tödlich verunglückten Sohnes zu Ende. Frauen suchen Zuflucht in der Anonymität eines Frauenhauses. Superheld:innengeschichten treffen auf den Wahnsinnsalltag. »Auf ganz dünnem Eis« lautet das Motto des diesjährigen Programms. Das knackt und knirscht wie ein alter Super-8-Projektor. Risse ziehen sich durch die Geschichten und durch die Gegenwart.

Das Gute beim AXEL ist: Nach 3 Minuten kommt eine neue Welt. Das Beste beim AXEL ist: Ihr sagt, wer am Ende des Abends in die Luft springt und mit 1.000 Euro nach Hause geht.

Der Publikumspreis DER DREIFACHE AXEL wird gefördert von der Hamburgischen Kulturstiftung.

hamburgische
kulturstiftung

DREIFACHER AXEL
▶ **MI, 01.06. 19:30** **LICHTMESS**
▶ **FR, 03.06. 22:15** **POST OPEN AIR**
▶ **SA, 04.06. 20:30** **3001**

LABOR

DER

GEGENWART

Das LABOR DER GEGENWART ist Reflexionsort gesellschaftlicher und cinephiler Fragen. Ausgewählte Künstler:innen, Programmier:innen, Kurator:innen und Changemaker:innen denken in Filmen und Programmen zu Standpunkten und Thesen.

Im FORUM des Labors werden ausführliche Gespräche und Konversationen mit internationalen Gästen geführt, die die im LABOR ausgestellten Thesen und Fragen um andere künstlerische Disziplinen und Sichtweisen erweitern.

LABOR 1

► FR, 03.06. 19:45 B-MOVIE
► SA, 04.06. 17:00 METROPOLIS

LAB 1 PROGRAMM 1

► Another World has Been Probable

► MI, 01.06. 19:00 METROPOLIS
► DO, 02.06. 19:45 B-MOVIE

LAB 1 PROGRAMM 2

► Film Pinggiran: The Short Films of Gotot Prakosa

► FR, 03.06. 22:45 ZEISE 2
► SA, 04.06. 21:30 METROPOLIS

LAB 1 PROGRAMM 3

► (No) wonderlands

► FR, 03.06. 19:00 LICHTMESS
► SA, 04.06. 19:15 METROPOLIS

LAB 1 PROGRAMM 4

► Anger Through South East Asia

► FR, 03.06. 22:00 METROPOLIS
► SO, 05.06. 19:30 ZEISE 2

LAB 1 PROGRAMM 5

► The Collective Future

ASIA-POETICS & POLITICS

Asien. Der größte Kontinent der Erde. Hier ist vieles größer, höher, schneller, weiter, mehr. Der Wettbewerb ist stärker, die Konkurrenz größer, die Familie im Hintergrund stark, die Migration allgegenwärtig, das koloniale Erbe weithin sichtbar und spürbar. Der Horror aus der jüngsten Vergangenheit hat Spuren hinterlassen, die Geister aus Geschichte und Erzählung sind allgegenwärtig: ECHOES FROM THE NEAR FUTURE.

In fünf Filmprogrammen nähern sich aus der Mitte der Region, aus Südostasien, Filmemacher:innen, Kurator:innen, Kollektive diesen Fragen. Myanmar und Hongkong mit Filmen über die ersten Aufstände in den 1970er Jahren und über die jüngsten Demonstrationen sind ebenso zu sehen wie die in Hamburg noch nie auf 16mm gezeigten, exzentrischen, filmischen Experimente von Gotot Prakosa.

»Asia-Poetics & Politics« ist Friktion und Gefühl, Annäherung und Vergrößerungsglas – es macht die Narben der Vergangenheit körperlich, ist ein Angebot einzutauchen in die Zukunft, die nicht ohne die Geister der Vergangenheit denkbar ist.

Kuratiert von Rizki Lazuardi, Lisabona Rahman, Popo Fan, The Collective & Pimpaka Towira



Blueprints for Volition City



Gotot Prakosa

FORUM 1

LAB 1 FORUM
► SA, 04.06. 15:00
POST PLAYGROUND

NARRATION UND NATION – ODER WIE VIEL LAND BRAUCHT EIN FILM?

Ein Film wird geboren und die erste Frage ist: Wo kommt er her? Welche Nation steht dahinter? Doch was heißt das eigentlich? Was ist, wenn meine Familie im Fluss des Migrierens über Indien, Südchina, Indonesien in Norwegen gelandet ist? Was ist die Nation, wenn unser Leben in allen Belangen längst fluid ist? Über was entscheidet die Zuordnung? Bekommt ein indonesischer Film nur dann westliche Fördergelder, wenn die Vorstellungen von Nation deckungsgleich sind mit dem Inhalt?

Wir sprechen mit Filmemacher:innen und Kurator:innen über das Selbstverständnis, das Filmemachen, das Erfinden des sechsten Geschlechts bei der Geburt eines Films – und die Notwendigkeit, die enge Zuordnung des Nationalen endlich hinter uns zu lassen.



Red Anansi



Love & Other Matters



The Imminent, Immanent



Fairy Malcolm

LABOR 2

► DO, 02.06. 19:00 METROPOLIS
 ► SA, 04.06. 19:30 LICHTMESS
 LAB 2 PROGRAMM 1
 ► Ecstasy: Inside

► DO, 02.06. 21:15 METROPOLIS
 ► SA, 04.06. 21:45 LICHTMESS
 LAB 2 PROGRAMM 2
 ► Ecstasy: Outside



Bent Time



Anselmo

ECSTASY

Ekstase ist kein Ort, keine Zeit, keine Idee, nicht einmal ein bestimmtes Gefühl. Man kann sie sich am besten als einen Prozess der Befreiung vorstellen – vom Bewusstsein unserer psychischen, emotionalen und physischen Grenzen.

Die beiden Programme betrachten das Thema aus zwei gegensätzlichen, aber miteinander verbundenen Perspektiven: »Inside« und »Outside«. Sie bestehen aus neuen und restaurierten Kopien aus dem Filmarchiv der Academy of Motion Picture, die auch die Oscars verleiht, und eröffnen ein weites, eklektisches Spektrum an Techniken, Ideen, Bildern und Tönen von Künstler:innen, die sich bei ihrer Erforschung des Ekstatischen auf eine ausdrucksstarke Auseinandersetzung mit dem Medium Film eingelassen haben.

Kuratiert wurde »Ecstasy« von Mark Toscano. Der Filmemacher, Kurator und Filmkonservator arbeitet seit 2003 im Academy Film Archive, wo er sich auf die Konservierung und Erhaltung von Künstler:innenfilmen spezialisiert hat.

BILD FÜR BILD – ODER WARUM RESTAURIEREN DAS NEUE GOLD DER FILMGESCHICHTE HERVORBRINGT

Der Olymp der Experimentalfilmgeschichte. Die Ikonen der Avantgarde, vereint im Academy Film Archive: Barbara Hammer, Chick Strand, Tacita Dean, Penelope Spheeris, die Brüder James und John Whitney, Gus Van Sant – und er hat sie alle unter seinen Fittichen: Mark Toscano, Filmrestaurator in der Academy und selbst Filmemacher. Er bringt so die unterschiedlichen Energien und das Wissen mit, um den Künstler:innen auf Augenhöhe zu begegnen. Wie spricht man mit Gus van Sant und Stan Brakhage? Was passiert, wenn wirklich mal das Material reißt? Wie sagt man das – am Telefon? Was war bisher der größte Schatz, den er gehoben hat? Wann gibt es endlich einen Oscar für den besten Experimentalfilm? Mark Toscano bringt in seinen Insta-Lifeshows Leben und Geschichten in die alten Filme. Living Restoration.

Ein intensiver Nachmittag über die neue Währung am Filmmarkt mit Mark Toscano und Maike Mia Höhne, künstlerische Leiterin des Kurzfilm Festivals Hamburg.

FORUM 2

LAB 2 FORUM
 ► FR, 03.06. 18:30
 POST PLAYGROUND



Down Hear

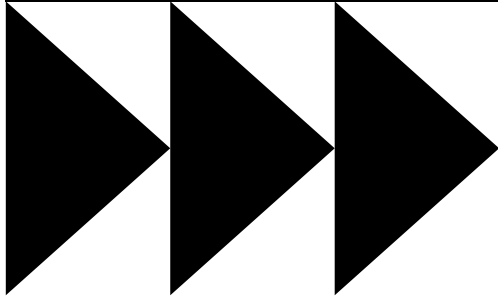


Place Mattes



Junior

LABOR 3



Nacht über Kepler



Keine Stadt

► MI 01.06. 19:00 3001

► SO 05.06. 17:00 ZEISE 1

LAB 3 PROGRAMM 1

► Leben am Rand

► MI 01.06. 21:30 3001

► SO 05.06. 19:15 ZEISE 1

LAB 3 PROGRAMM 2

► Es geht auch anders

HAMBURGER POSITIONEN BESETZT DIE BANKEN!

Nicht erst seit der Corona-Krise stellt erschwinglicher Wohnraum ein unerreichbares Ziel für viele Menschen dar. Während Hotels leer stehen, steigt die Zahl der Obdachlosen an. In Hamburg hat sich allein zwischen 2009 und 2018 die Zahl von rund 1.000 Menschen auf 1.900 fast verdoppelt. Bei den meisten neuen Bauprojekten in Hamburg und anderen Großstädten stellt der soziale Wohnungsbau lediglich ein kleines Feigenblatt vor einem Denken dar, das von Profitorientierung geprägt ist. Dabei hat das EU-Parlament im November 2020 beschlossen, die Obdachlosigkeit innerhalb der Europäischen Union abzuschaffen.

Alternativ zum traditionellen Leben – zur Miete oder im Eigentum, idealerweise in Form der Kernfamilie – suchen Menschen in Städten schon seit langem nach Möglichkeiten, anders, freier und selbstbestimmter zu leben – etwa durch Hausbesetzungen, auf Bauwagenplätzen oder in Kommunen. Diese, dem Widerstand gegen gesellschaftliche Einschränkungen, aus Flucht vor persönlicher Beengtheit und aus schlichter Notwendigkeit entsprungenen kollektiven Lebensmodelle und genossenschaftlichen Formen der Selbstverwaltung versuchen, utopische Ideen umzusetzen. Oft stoßen sie auf Widerstand von außen, vor allem vonseiten des Staates und anderer Vertreter:innen des Status quo.

In zwei Programmblocken richten die Hamburger Positionen ihren Blick auf Obdachlosigkeit und Zuflucht, auf historische Hausbesetzungen und Kommunen sowie auf Wohnungsnot und ungewöhnliche Lösungsversuche. Dabei steht wie üblich nicht nur Hamburg im Fokus, sondern wir beleuchten auch Unterschiede zu und Gemeinsamkeiten mit anderen Städten weltweit.

Neben den Filmemacher:innen begrüßen wir Susanne Groth vom Hamburger Verein »Leben im Abseits« und Sybille Arendt vom Hamburger Obdachlosenmagazin »Hinz & Kunzt« als Gäste.

Kuratiert von Lars Frehse



INNdependence



Hafenstraße

PROGRAMMPLAN

SONNTAG 29 MAI

► 15:00
POST PLAYGROUND
Eröffnung 24. Mo&Friesse
Junges Kurzfilm Festival

DIENSTAG 31 MAI

► 16:30 **MO&FRIESE**
ABATON
Trickreich (6+)

► 16:30 **MO&FRIESE**
ZEISE 1
Seite an Seite (12+)

► 19:00
POST PLAYGROUND
Eröffnung 38. Kurzfilm
Festival Hamburg

MITTWOCH 1 JUNI

► 16:30 **MO&FRIESE**
ABATON
Geschwisterlich (12+)

► 16:30 **MO&FRIESE**
ZEISE 1
In guter Gesellschaft (9+)

► 16:30 **MO&FRIESE**
3001
Nachbarschaft (6+)

► 19:15 **WETTBEWERB**
ZEISE 1
International 1

► 19:00 **LABOR 1**
METROPOLIS
Film Pinggiran:
The Short Films of Gotot
Prakosa

► 19:00 **LABOR 3**
3001
Leben am Rand

► 19:00 **WETTBEWERB**
ZEISE 2
Deutsch 1

► 19:30 **WETTBEWERB**
LICHTMESS
Dreifacher Axel

► 20:30 **MO&FRIESE**
POST LAMPENLAGER
Next (16+)

► 21:30 **WETTBEWERB**
ZEISE 1
International 2

► 21:30 **LABOR 3**
3001
Es geht auch anders

► 21:30 **ARCHIV 2**
ZEISE 2
Indigenous Voices From
Asia

DONNERSTAG 2 JUNI

► 16:30 **MO&FRIESE**
ZEISE 1
Trickreich (6+)

► 16:30 **MO&FRIESE**
3001
Unter Druck (9+)

► 16:30 **MO&FRIESE**
POST LAMPENLAGER
Unterwegs in der Natur
(6+)

► 17:30 **WETTBEWERB**
B-MOVIE
International 8

► 18:00 **WETTBEWERB**
FILMRAUM
Deutsch 1

► 18:00 **MO&FRIESE**
POST PLAYGROUND
Eis App

► 18:45 **WETTBEWERB**
ZEISE 2
Deutsch 2

► 19:00 **WETTBEWERB**
ZEISE 1
International 3

► 19:00 **LABOR 2**
METROPOLIS
Ecstasy: Inside

► 19:00 **WETTBEWERB**
3001
Deutsch 5

► 19:00 **MO&FRIESE**
POST LAMPENLAGER
Neon 2 (14+)

► 19:00 **ARCHIV FORUM**
BÜCHERHALLEN
The Archives Are Open

► 19:45 **LABOR 1**
B-MOVIE
Film Pinggiran:
The Short Films of Gotot
Prakosa

► 21:15 **WETTBEWERB**
ZEISE 2
International 4

► 21:15 **LABOR 2**
METROPOLIS
Ecstasy: Outside

► 21:30 **WETTBEWERB**
ZEISE 1
Deutsch 3

► 21:30 **WETTBEWERB**
B-MOVIE
International 7

► 21:30 **MO&FRIESE**
POST LAMPENLAGER
Late Night

FREITAG 3 JUNI

► 16:30 **MO&FRIESE**
ZEISE 1
Nachbarschaft (6+)

► 16:30 **MO&FRIESE**
3001
Lichtgeschwindigkeit
(4+)

► 17:00 **DISTRIBUTION**
POST LAMPENLAGER
Objectifs

► 17:30 **ARCHIV 1**
METROPOLIS
Chanting down
Babylon #1

► 17:30 **WETTBEWERB**
B-MOVIE
International 2

► 18:00 **WETTBEWERB**
FILMRAUM
Deutsch 2

► 18:15 **WETTBEWERB**
ZEISE 2
International 5

► 18:30 **WETTBEWERB**
ZEISE 1
Deutsch 4

► 18:30 **LABOR 2 FORUM**
POST PLAYGROUND
Ecstasy

► 19:00 **LABOR 1**
LICHTMESS
Anger through South
East Asia

► 19:00 **WETTBEWERB**
3001
Deutsch 2

► 19:30 **ARCHIV 1**
METROPOLIS
Chanting down
Babylon #2

► 19:30 **DISTRIBUTION**
POST LAMPENLAGER
Anti-Archive

► 19:45 **LABOR 1**
B-MOVIE
Another World has Been
Probable

► 20:15 **WETTBEWERB**
FILMRAUM
Deutsch 3

► 20:30 **WILDCARD**
ZEISE 2
Top Girl oder la déforma-
tion professionnelle

► 20:45 **WETTBEWERB**
ZEISE 1
International 6

► 21:15 **WETTBEWERB**
3001
Deutsch 1

► 21:30 **MORE**
LICHTMESS
Radical Archeologies
Films by Greta Snider

► 21:45 **WETTBEWERB**
B-MOVIE
International 1

► 22:00 **LABOR 1**
METROPOLIS
The Collective Future

► 22:15 **WETTBEWERB**
POST OPEN AIR
Dreifacher Axel

► 22:15 **MORE**
DIEBSTEICH
A Wall Is a Screen

► 22:45 **LABOR 1**
ZEISE 2
(No) Wonderlands

► 23:59 **MORE**
POST OPEN AIR
Deep Night

► 00:30 **MORE**
POST LAMPENLAGER
Big Booze Bang

SAMSTAG 4 JUNI

► 11:00 **MO&FRIESE**
ZEISE 1
Lichtgeschwindigkeit
(4+)

► 13:00 **AUSSTELLUNG**
OPEN SPACE
Guided Tour

► 14:00 **MO&FRIESE**
POST LAMPENLAGER
Gib mir 5!

► 15:00 **MO&FRIESE**
3001
Nachbarschaft (6+)

► 15:00 **LABOR 1 FORUM**
POST PLAYGROUND
Asia-Poetics & Politics

► 16:00 **WETTBEWERB**
FILMRAUM
Deutsch 4

► 17:00 **WETTBEWERB**
ZEISE 1
International 7

► 17:00 **LABOR 1**
METROPOLIS
Another World has Been
Probable

► 17:15 **MORE**
ZEISE 2
Kurz vor Lang

► 17:30 **WETTBEWERB**
B-MOVIE
International 3

► 18:00 **WETTBEWERB**
3001
Deutsch 4

► 18:00 **WETTBEWERB**
FILMRAUM
Deutsch 5

► 18:30 **MO&FRIESE**
POST LAMPENLAGER
NEON 1 (14+)

► 19:15 **WETTBEWERB**
ZEISE 2
Deutsch 3

► 19:15 **LABOR 1**
METROPOLIS
Anger Through South
East Asia

► 19:30 **WETTBEWERB**
ZEISE 1
International 8

► 19:30 **LABOR 2**
LICHTMESS
Ecstasy: Inside

► 19:45 **WETTBEWERB**
B-MOVIE
International 6

► 20:30 **WETTBEWERB**
3001
Dreifacher Axel

► 20:30 **MORE**
POST LAMPENLAGER
Veto

► 21:30 **WETTBEWERB**
ZEISE 2
International 4

► 21:30 **LABOR 1**
METROPOLIS
(No) Wonderlands

► 21:45 **WETTBEWERB**
ZEISE 1
Deutsch 5

► 21:45 **LABOR 2**
LICHTMESS
Ecstasy: Outside

► 22:00 **WETTBEWERB**
B-MOVIE
International 5

► 22:15 **MORE**
POST OPEN AIR
Superhelden & andere
Katastrophen

► 23:00 **MORE**
POST PLAYGROUND
Analogfilmwerke Results

► 00:30 **MORE**
POST LAMPENLAGER
Mitleid Special

► 23:59 **MORE**
POST OPEN AIR
Deep Night

SONNTAG 5 JUNI

► 15:00 **MO&FRIESE**
ZEISE 2
Unter Druck (9+)

► 15:00 **MO&FRIESE**
3001
Lichtgeschwindigkeit
(4+)

► 17:00 **LABOR 3**
ZEISE 1
Leben am Rand

► 17:15 **ARCHIV 2**
ZEISE 2
Indigenous Voices from
Asia

► 17:30 **ARCHIV 1**
METROPOLIS
Chanting down
Babylon #1

► 18:00 **WETTBEWERB**
FILMRAUM
Best Of Deutsch

► 19:00
POST PLAYGROUND
Preisverleihung

► 19:00 **WILDCARD**
3001
An Elephant Sitting Still

► 19:15 **LABOR 3**
ZEISE 1
Es geht auch anders

► 19:30 **LABOR 1**
ZEISE 2
The Collective Future

► 19:30 **ARCHIV 1**
METROPOLIS
Chanting down
Babylon #2

► 21:00 **MORE**
POST LAMPENLAGER
The One Minutes

► 21:30 **MORE**
ZEISE 1
The European Film
Academy's Short Film
Tour

► 22:15 **MORE**
POST OPEN AIR
Award Winners

MONTAG 6 JUNI

► 15:00 **MO&FRIESE**
POST
In guter Gesellschaft (9+)

► 15:00 **MO&FRIESE**
ZEISE
Trickreich (6+)

► 19:00 **MORE**
ZEISE 1
Award Winners

► 19:15 **WETTBEWERB**
ZEISE 2
Best Of International

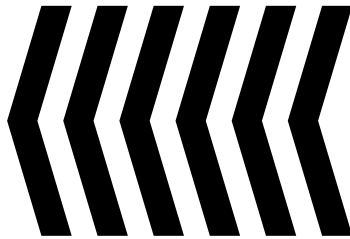
► 21:15 **WETTBEWERB**
ZEISE 2
Best Of Deutsch

MITTWOCH BIS MONTAG 1-6 JUNI

► TÄGLICH AB 11:00
AUSSTELLUNG
OPEN SPACE

»Home-And Its Hidden
Corners«

ARCHIV DER GEGENWART



Archiv, Image Foundation, Sammlung, Kollektion, Database. Sammeln – ein Grundzug des menschlichen Verhaltens. Archive – Grundlage unseres Selbstverständnisses und Gedächtnisorte unserer Gegenwart. Die Vermittlung des Gestern, das Legen von Zugängen, um zu verstehen und zu erfassen, sind grundlegende Werte unserer demokratischen Gesellschaft. Rückbezug, Besinnung, Einordnung.

Was wird erinnert und wie erinnern wir? Wann beginnt das Gestern? Wie gehen wir um mit diesen allumfassenden Orten der Erinnerung? Wer sammelt, wer bleibt sichtbar, wer verschwindet, wer hat Zugang und was bleibt wo im Archiv? In der Sektion ARCHIV DER GEGENWART präsentieren wir Archive, Institutionen, Kurator:innen.



► FR, 03.06. 17:30 METROPOLIS

► SO, 05.06. 17:30 METROPOLIS

ARCHIV 1 PROGRAMM 1

► Chanting down Babylon #1

► FR, 03.06. 19:30 METROPOLIS

► SO, 05.06. 19:30 METROPOLIS

ARCHIV 1 PROGRAMM 2

► Chanting down Babylon #2

ARCHIV 1: CHANTING DOWN BABYLON

Ein Archiv des migrantischen deutschen Films gibt es nicht. Was es gibt, ist eine weit gestreute Vielfalt von Filmen über Erfahrungen, die als Randerscheinungen gelten, aber in Wirklichkeit die Regel sind: ankommen, bleiben, weggehen, eingeladen und angeheuert werden, gebraucht, willkommen, geduldet und ausgegrenzt zu sein, zu kämpfen und noch in der vierten Generation gefragt zu werden, woher man komme.

Die beiden Programme legen den Fokus auf Spielarten des Widerspruchs gegen eine Gesellschaft, die von sich behauptet, »aus der Geschichte gelernt« zu haben, während in ihrer Mitte die Krater des Vergessens klaffen. Als mehr oder weniger prekär überlieferte Positionen befragen die gezeigten Filme auch die Rolle von Archiven: Wie wird erinnert? Was wird tradiert? Wer schreibt Geschichte?

Kuratiert von Tobias Hering

Gäste: Der Filmschaffende und Journalist Yüksel Uğurlu (tbc) sowie Biene Pilavci und Enoka Ayemba, Kurator:innen des Sonderprogramms »Fiktionsbescheinigung« im Forum der Berlinale, das ebenfalls nach neuen Wegen sucht, über migrantische Erfahrungen zu sprechen.

ARCHIV 2: INDIGENOUS VOICES FROM ASIA

Ein Filmprogramm, kuratiert von Wood Lin aus Taiwan, das Filme miteinander in Bezug bringt, die das Denken, die Philosophie, die Erinnerung, die Erfahrung und den Lebensstil einiger indigener Gemeinschaften im asiatischen Raum widerspiegelt.

Der philippinische Regisseur Kidlat Tahimik erläutert in einem Videobrief, warum er die Elemente als Namen für seine Söhne gewählt hat. Die vietnamesische Filmemacherin Nguyen Trinh Thi erforscht die indigenen Kulturen im zentralen Hochland Vietnams und fragt nach, woher die Erinnerung kommt, was als erinnert in uns abgespeichert ist. Laha Mebow aus Taiwan schließlich verwebt in ihrer Arbeit Auszüge eines Interviews mit ihrem Großvater mit Archivaufnahmen. Der Großvater hat in seinem Leben unter verschiedenen Regimen gelebt. Mebow findet so einen Schlüssel, um die lange vergessene Kolonialgeschichte aufzudecken.

Es macht so viel Sinn, dem Anderen deutlich zuzuhören. »Indigenous Voices from Asia« – Anstoß für eine Reflexion der Zivilisation, die die Kolonialisierung mitgebracht hat.

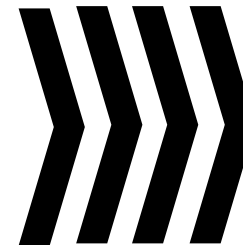
Kuratiert von Wood Lin

► MI, 01.06. 21:30 ZEISE 2

► SO, 05.06. 17:15 ZEISE 2

ARCHIV 2 PROGRAMM 1

► Indigenous Voices from Asia



ARCHIV FORUM

► DO, 02.06. 19:00

BÜCHERHALLEN

HÜHNERPOSTEN 1

THE ARCHIVES ARE OPEN: WHAT WILL WE SEE?

Ich sehe, also bin ich. Ich bin gesehen, also bin ich. Wenn ich nicht sehe, wer ich bin – wie kann ich sein? Filme repräsentieren mich und den Anderen. Filmarchive sind wichtiger Bestandteil des kollektiven Gedächtnisses und der Repräsentation.

Die Sichtbarkeit und Sichtbarmachung aller ist wichtiger Teil der Arbeit von Filmarchiven. Migrationsgeschichte, queere Geschichte, Frauengeschichte, Männergeschichte? Wo sind sie, diese Filme, und wie finden diese Filme Eingang in die große Geschichte? Inklusion, Partizipation, Zusammengehörigkeit.

Tobias Hering (Kurator und Publizist), Maike Mia Höhne (künstlerische Leiterin Kurzfilm Festival Hamburg), Rasha Salti (Triennale der Photographie Hamburg) und Genne Speers (Direktorin Canadian Filmmakers Distribution Centre) diskutieren diese Fragen und berichten von konkreten Beispielen aus der Praxis und den Wechselwirkungen in die Communities.

Mit freundlicher Unterstützung der Bücherhallen Hamburg und in Kooperation mit der Triennale der Photographie Hamburg.

OPEN SPACE

Im OPEN SPACE, dem Ausstellungsraum des Kurzfilm Festivals Hamburg, präsentieren wir die Ausstellung »Home–And Its Hidden Corners« des indonesischen Kollektivs Lab Laba Laba.

Genese einer Gruppe: 2014 sucht der indonesische Filmemacher Edwin für die Produktion eines analogen Films einen Splicer, eine Klebepresse, um mit 16-mm-Material zu arbeiten. Nirgendwo in Jakarta findet er eine. Er bekommt einen Hinweis, dass es vielleicht im alten staatlichen Filmlabor welche gibt. Neben der Klebepresse stößt er dort auf Rollen über Rollen mit staatlichen Propagandafilmen. Ein Schatz! Zusammen mit Lisabona Rahman und Rizki Lazuardi gründet er das Kollektiv Lab Laba Laba. »Laba Laba« heißt auf indonesisch Spinne. Gemeinsam werfen sie ein Netz aus zur Aufarbeitung der kolonialen, imperialistischen und diktatorischen Vergangenheit, arbeiten mit Archivbeständen und kooperieren mit anderen Künstler:innen. Lab Laba Laba hat für das Kurzfilm Festival eine Ausstellung mit Arbeiten von Künstler:innen aus dem Kollektiv und Künstler:innen aus der Region South East Asia kuratiert.

Was bedeutet Heimat und Zugehörigkeit für das Kollektiv wie für die Region? Wie prägt die Migration der Generationen die Räumlichkeit des Zuhauses? Wie fließend ist die Verortung Heimat/Heim zu verstehen? Für das Kurzfilm Festival Hamburg kuratiert Lab Laba Laba die Ausstellung »Home–And Its Hidden Corners«.

► MI, 01.06. – MO, 06.06. TÄGLICH AB 11:00
OPEN SPACE – POST KALTENKIRCHER PLATZ
► »Home–And Its Hidden Corners«



Celluloid
by 19 Dyantini Adeline,
Lab Laba Laba



A child dies, a child plays, a woman is born, a woman dies, a bird arrives, a bird flies off
by Shireen Seno



A Spider, Fever and Other Disappearing Islands
by Natalie Khoo



Solaris by Tromarama

Ausgehend von der sozialen und geografischen Landschaft, in der die Beziehung zwischen einer Einrichtung und ihren Bewohner:innen nicht nur durch die rechtliche Registrierung definiert wird, teilen sechs Filmemacher:innen und Medienkünstler:innen ihre Ansichten, die den zeitgenössischen Wandel der Vorstellung von Wohnen und Behausung widerspiegeln. Dunkle Ecken, in denen Trauma und Albtraum ebenso liegen wie Schutz und Widerstandsfähigkeit, spiegeln sich in den Objekten und Videoarbeiten wider. Erzählungen entfalten sich in der offenen Struktur, Quallen sind die Königinnen der Ausstellung und deuten auf den kritischen Dialog hin, den es braucht, um die verschiedenen Verständnisse und Selbstverständnisse von »Home« zusammenzutragen. »Wenn sich ein Zufluchtsort in eine Blase verwandelt hat, um welchen Preis ist er dann zu haben?«, fragt das Kollektiv – und bietet einen Ausblick in »Home–And Its Hidden Corners«.



Remigrate by Hu Ching-Chuan



Becquère/ by Riar Rizaldi

► SA, 04.06. 13:00 OPEN SPACE

► Guided Tour

DISTRIBUTION

Kurze Filme für die Leinwand und das Kino, für das Museum, für zuhause, für Netflix, für alle und für übermorgen. Es gibt weltweit eine Vielzahl von Menschen, die sich genau darum kümmern: distributing short films. Ein interessantes, kreatives Arbeitsfeld – oft verbindet es sich mit Produktion und mit Festivals. Alles geht, und der Raum für diese Form ist weit offen.

Wir laden zu jedem Festival eine feine Auswahl von Verleiher:innen ein, die sich, ihre Idee, ihr Profil und ihre Filme vorstellen. In diesem Jahr steht Asien im Fokus – und wir präsentieren die unabhängigen Verleihe Anti-Archive aus Kambodscha und Objectifs aus Singapur.

DISTRIBUTION 1: OBJECTIFS

Objectifs wurde 2003 in Singapur als Zentrum für visuelle Kunst gegründet. Über das ganze Jahr verteilt werden dort Ausstellungen, Vorführungen, Workshops, Residenzen angeboten, um den Dialog über und mit der visuellen Kultur zu fördern und die Praxis und Wertschätzung von Fotografie und Film voranzutreiben. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt im Verleih und in der Produktion.

Die kurze Form ist in Südostasien ein Raum für alternative Ausdrucksformen und hat sich zu einem der wichtigsten Mittel entwickelt, mit dem Filmemacher:innen und Künstler:innen neue visuelle Sprachen und Wege zur Vermittlung von Lebenswelten und -erfahrungen erforschen und so das Experiment als Teil filmischer Tradition in der Region verorten.

Puiyee Leong, Kuratorin und Senior Manager bei Objectifs, präsentiert eine Auswahl von Arbeiten aus der Filmbibliothek des Zentrums, die einen Einblick in die vielfältige Kurzfilmszene Südasiens gewähren.



Pusong Bato



Phase/Less



Black Sun

► FR, 03.06. 17:00 POST LAMPENLAGER

► Distribution 1: Objectifs

DISTRIBUTION 2: ANTI-ARCHIVE

Anti-Archive – 2014 als Produktionsfirma in Kambodscha gegründet von den Filmemachern Davy Chou, Steve Chen und Kavich Neang, später kamen Park Sungho und Daniel Mattes hinzu. Das Quintett hat früh verstanden, dass in Kambodscha eine Infrastruktur für die Produktion von Filmen fehlte. Heute produziert und koproduziert Anti-Archive Spiel- und Dokumentarfilme der aufstrebenden neuen Generation kambodschanischer Filmemacher:innen sowie Filme von internationalen, unabhängigen Regisseur:innen, die in Kambodscha und Südostasien drehen.

Die von Anti-Archive produzierten und koproduzierten Filme werden auf Festivals in der ganzen Welt uraufgeführt, darunter Cannes, Venedig, Berlin, Locarno, Busan, Turin und Rotterdam, und mit Preisen ausgezeichnet. Bewusst provokant lädt der Name Anti-Archive dazu ein, die Beziehung von Filmen und Filmemacher:innen zur Vergangenheit und Geschichte zu überdenken. Anti-Archive öffnet den Raum für eine lebendige Beziehung auf Augenhöhe von Produktion und Vertrieb.

Davy Chou stellt eine Auswahl von Anti-Archive-Arbeiten vor.

► FR, 03.06. 19:30 POST LAMPENLAGER

► Distribution 2: Anti-Archive



California Dreaming



Sunrise in My Mind



New Land Broken Road

WILD CARD

Wir zeigen kurze Filme. Wir zeigen aber auch lange Filme, weil wir interessante Filme in interessanten Zeiten zeigen. Es gibt immer wieder Langfilme, die trotz Festivals und Kinos keinen Ort oder, wie wir meinen, zu wenig Ort, zu wenig Echo finden. Das Neue und Andere ist in ihre DNA eingeschrieben. Deswegen nutzen wir den Platz und die Zeit, die wir haben, und zeigen Filme, die wir wichtig finden. In diesem Jahr sind das die letzten Arbeiten zweier außergewöhnlicher Regisseur:innen: Tatjana Turanskyj, die 2021 verstorben ist, und Bo Hu, der nach der Veröffentlichung seines Meisterwerks Suizid begangen hat.



AN ELEPHANT SITTING STILL
Bo Hu, CHN 2018, 234 min

In der nordchinesischen Stadt Manzhouli soll es einen Elefanten geben, der einfach nur dasitzt und die Welt ignoriert. Manzhouli wird zur fixen Idee für die Protagonist:innen dieses Films. Da ist der Schüler Bu, der auf der Flucht ist, nachdem er den Schulfahrschläger Shuai die Treppe hinuntergestoßen hat. Dann Bus Mitschülerin Ling, die mit ihrer Mutter bricht und sich von ihrem Lehrer umgarnen lässt. Und schließlich Shuais älterer Bruder Cheng, der sich für den Suizid eines Freundes verantwortlich fühlt.

In virtuellen Bildkompositionen erzählt der Film einen einzigen spannungsgeladenen Tag vom Morgengrauen bis zum Abend.



TOP GIRL ODER LA DÉFORMATION PROFESSIONNELLE
Tatjana Turanskyj, D 2014, 94 min

Helena ist als Schauspieler:in nur mäßig erfolgreich. Um ihren Lebensstandard halten zu können, arbeitet sie als »selbstständige« Sexarbeiterin Jackie. Als sie durch einen Zufall den Versicherungsvertreter David kennenlernt, bietet sich ihr eine Chance zum Aufstieg. In seinem Auftrag erfindet sie eine neue sexuelle Dienstleistung als Mitarbeiterprämie: eine bizarre Mädchenjagd.

Der zweite Teil von Tatjana Turanskyjs Trilogie über Frauen und Arbeit ist eine Filmzählung über die komplexen Körper- und Geschlechterpolitiken im 21. Jahrhundert.

► SO, 05.06. 19:00 3001

► An Elephant Sitting Still

► FR, 03.06. 20:30 ZEISE 2

► Top Girl oder la déformation professionnelle

POST KALTENKIRCHER PLATZ

FESTIVALZENTRUM & PLAYGROUND

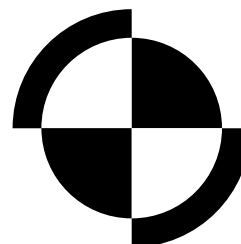


Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns, die großartigen Posthallen am Kaltenkircher Platz wieder zu bespielen. Irgendwann soll hier ganz offiziell eine »Kulturmaschine« entstehen – wir greifen diesen Planungen schon mal vor und bringen unser Programm in den goldenen Kasten.

Im »Open Space«, unseren Räumen für Videokunst, zeigen wir die Ausstellung »Home – And Its Hidden Corners«. Unser Kino »Lampenlager« bietet Platz und Sofas für Screenings von Mo&Fries bis zur legendären Late-Night-Trashshow »Big Booze Bang«. Auf den Außenflächen bauen wir am Festivalwochenende zwei Open-Air-Kinos auf. Und im Festivalclub kann jeden Abend gefeiert werden.



Neu in diesem Jahr ist der »Playground«. Auf 600 Quadratmetern haben wir einen Ort geschaffen zum Spielen, Experimentieren und Diskutieren. Der Klappomat des »Klappe Auf!«-Festivals bringt euch spielerisch die Herausforderungen der Audiodeskription näher und die Analogfilmwerke entwickeln Filme. Außerdem finden hier die Forumsgespräche sowie die Eröffnung und Preisverleihung statt. Wir freuen uns auf euch!



MORE HAPPENINGS

► FR, 03.06. 21:30 LICHTMESS

Radical Archaeologies: Films by Greta Snider

Eine Ausgrabung des Academy Film Archive: Sieben Arbeiten der US-Independent-Künstlerin Greta Snider, von denen einige zum ersten Mal als neue 16mm-Kopien zu sehen sein werden.

► FR, 03.06. 22:15 DIEBSTEICH

A Wall is a Screen

Die Stadt ist das Kino. Eine Kurzfilmwanderung durch den Diebsteich in Hamburg-Altona. Start: S-Bahn Diebsteich/Brücke Plöner Straße

► FR, 03.06. (NACHT AUF SA) 00:30 POST LAMPENLAGER

Big Booze Bang 7 – Tell The Girls That We're Back In Town

Die große deutsche Samstagabendunterhaltung kehrt zum Kurzfilm Festival zurück – mit Filmen, Musik, Spielen und viel Schnaps.

► FR, 03.06. 23:59 POST OPEN AIR

► SA, 04.06. 23:59 POST OPEN AIR

Deep Night

Horror is in the House! Das italienische Concorso Film Festival bringt eine Auswahl der bizarrsten, abgründigsten und verstörendsten Genrefilme nach Hamburg.

► SA, 04.06. 17:15 ZEISE 2

Kurz Vor Lang

Votet für die Vorfilme der kommenden Kinosaison! Zur Auswahl stehen Entdeckungen aus den aktuellen Filmeinreichungen – schräg, witzig und herzerreißend.

► SA, 04.06. 20:30 POST LAMPENLAGER

VETO Film

Ein Soloprogramm mit Kurzfilmen der Hamburger Künstlerin Rosana Cuellar, die in ihrem Werk Folklore und Frauenbewegung, Fantastik und Historie vereint.

MORE HAPPENINGS

► SA, 04.06. 22:15 POST OPEN AIR

Open Air: Superhelden und andere Katastrophen

Männer, die wahren Helden der Selbstüberschätzung. Ein schwarzhumoriges Programm auf dem schmalen Grat zwischen Superheld und Katastrophenstarter.

► SA, 04.06. 23:00 POST PLAYGROUND

Analog und mit Herz

Die Analogfilmwerke e. V., ein unabhängiges, nicht-kommerzielles Filmlabor in Hamburg-Altona, bieten während des Festivals einen Workshop für Anfänger:innen und erfahrene Filmschaffende an. Wir präsentieren die Ergebnisse.



► SA, 04.06. (NACHT AUF SO) 00:30 POST LAMPENLAGER

Mitleid Special – Eine kurze Filmnacht bis zum Morgengrauen

Solidarisiere dich nicht mit dem Schrott der anderen. Diese Nacht zeigt dir etwas, das du noch ewig mit dir herumtragen wirst.



► SO, 05.06. 21:00 POST LAMPENLAGER

The One Minutes Jr. Ukraine

46 einminütige Filme von jungen Ukrainer:innen über ihr Leben, den Krieg und ihre Träume.



► SO, 05.06. 21:30 ZEISE 1

The European Film Academy's Short Film Tour

Einmal im Jahr werden die europäischen Filmpreise vergeben, gewählt von den Mitgliedern der Europäischen Filmakademie. In Hamburg nominieren wir einen der möglichen Gewinnerfilme. Wir zeigen euch eine subversive, politische, diverse Auswahl und feiern gemeinsam Europa!

► SO, 05.06. 22:15 POST OPEN AIR

► MO, 06.06. 19:00 ZEISE 1

Award Winners

Die Gewinner:innenfilme des Kurzfilm Festivals Hamburg und des Mo&Frieze Junges Kurzfilm Festivals. Lasst euch überraschen!



► DI, 31.05. – SO, 05.06. TÄGLICH AB 23:00 POST

Festivalklub Post Discothèque

Tanzbare Beschallung und Barbetrieb. Eintritt frei! Das Programm findet Ihr auf der Website.



MO&FRIESE

Die 24. Edition des Mo&Frieze Junges Kurzfilm Festival Hamburg präsentiert neun internationale Wettbewerbsprogramme für alle Menschen zwischen 4 und 18 Jahren und darüber hinaus. Filme auf Augenhöhe mit relevanten Themen, die die Vielfalt der Welt und des Mediums Kurzfilm abbilden und zueinander in Beziehung setzen. Nach zwei Online-Festivals freuen wir uns, endlich wieder fünf Hamburger Kinos zu stürmen! Aber auch im Festivalzentrum Post sind wir dieses Jahr hochaktiv. Hier feiern wir nicht nur zum ersten Mal unsere Eröffnung, sondern zeigen auch zahlreiche Programme und eine spannende Installation mit den Ergebnissen unseres Workshops mit der Kostümkünstlerin Katharina Duve.

Für unser Sonderprogramm »Unterwegs in der Natur« haben wir mit Kindern mit und ohne Seh- bzw. Hörbeeinträchtigung eine Gebärdensprache-Übersetzung und eine Audiodeskription entwickelt, die wir ebenfalls in zwei Veranstaltungen präsentieren.

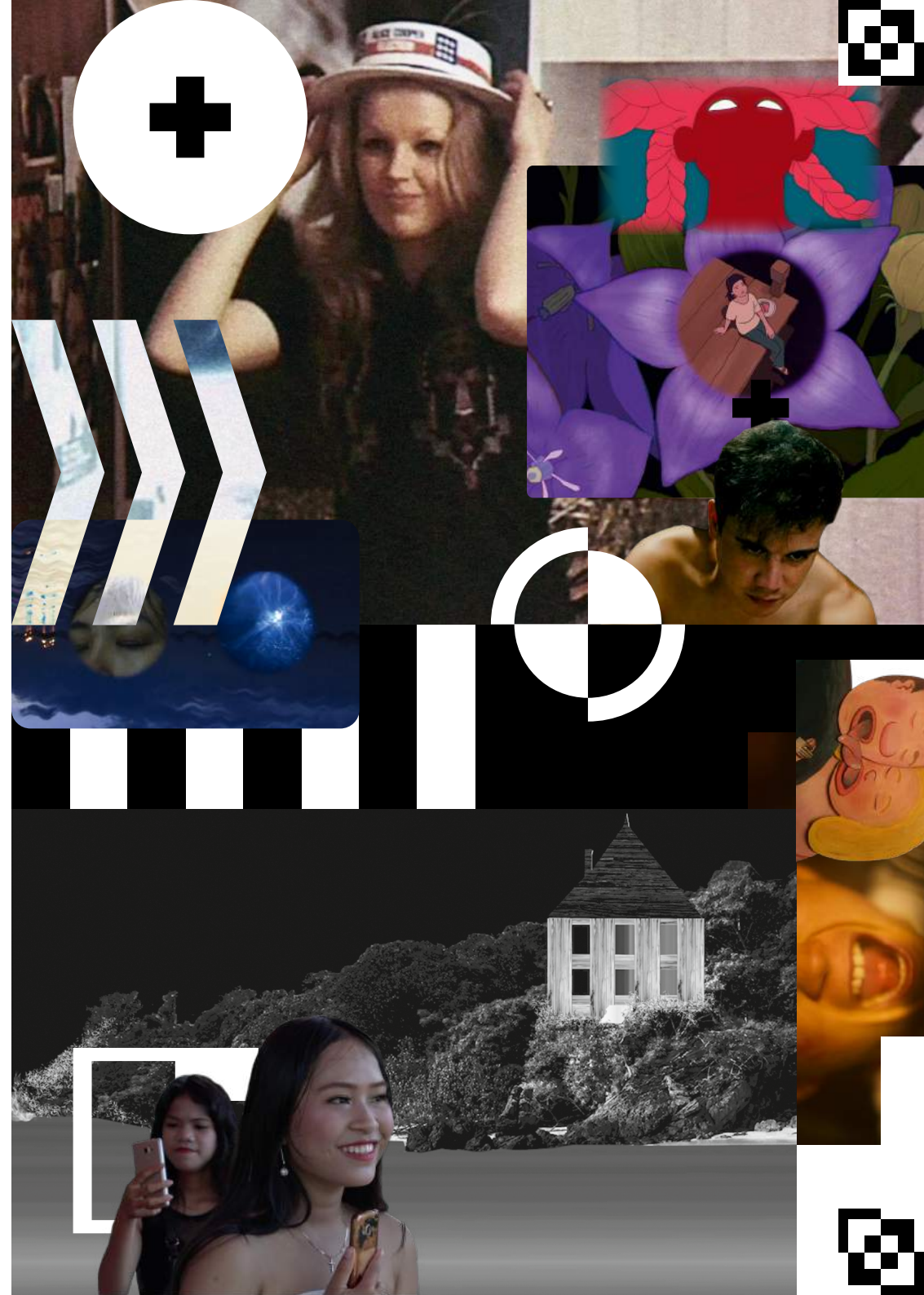
Euch erwartet ein vielfältiges internationales Programm mit starken Identifikationsfiguren und Themen. Altersgerecht moderiert und mit viel Raum zum Diskutieren. Vormittags für Schulklassen und Kitas, nachmittags für alle. Wir freuen uns auf euch wie noch nie!



MEHR INFOS ZUM MO&FRIESE-PROGRAMM:
► MOUNDFRIESE.SHORTFILM.COM



► SO, 29.05 – MO, 06.06.





24/7

Moderiertes Programm mit handverlesener Musikauswahl. Musik, Hintergründe und Zusammenhänge. Keine Werbespots.

Auf 91,7 & 104,0 MHz UKW,
DAB+ und im Web.

www.byte.fm

Byte^{FM}

Für gute Musik



altonale pop.up

Der altonale
Projektraum im
Mercado vom
22. April bis 30. Juli

14 Wochen lang wandelt sich
ein ehemaliger Verkaufsraum im
Mercado in einen temporären
Kreativraum.

Programm

Alle Veranstaltungen und Angebote finden
sich hier: www.altonale.de/kalender

Projektraum im Mercado

1. Stock (ehemals New Yorker)
Ottenser Hauptstraße 10
22765 Hamburg

Öffnungszeiten

April bis Juli 2022
Donnerstag bis Samstag
von 14 – 19 Uhr

altonale **MERCADO**  Hamburg
Kreativ
Gesellschaft



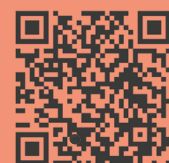
HEY FRIEND, TAKE A WALK ON THE WILD SIDE

SUPERBUDE.COM



Superbude
Hotel · Hostel · Home

FIND OUT MORE



stilbruch

DEIN SECONDHAND KAUFHAUS

FINDE DEINEN SCHATZ!

HAMBURGS
GRÖßTE
SCHATZTRUHE.
AUCH FÜR
FILMFANS.

ALTONA · WANDSBEK
STILBRUCH.DE

NEU

FILMREIF: UNSER NEUES ALSTER HELL



NENN ES NICHT RADLER.

ORTE

3001 KINO
Schanzenstr. 75
20357 Hamburg
www.3001-kino.de

ABATON
Allende-Platz 3
20146 Hamburg
www.abaton.de

B-MOVIE
Brigittenstr. 5
20359 Hamburg
www.b-movie.de

FILMRAUM
Müggenkampstr. 45
20257 Hamburg
www.filmraum.net

LICHTMESS
Gaußstr. 25
22765 Hamburg
www.lichtmess-kino.de

METROPOLIS
Kleine Theaterstr. 10
20354 Hamburg
www.metropolis-hamburg.de

ZEISE KINOS
Friedensallee 7–9
22765 Hamburg
www.zeise.de

FESTIVALZENTRUM POST KALTENKIRCHER PLATZ

Kino Lampenlager, Open Air
Kino, Playground, Café, Open
Space, Festivalklub, Info-
counter, Textem Büchertisch

ANFAHRT:
Das Festivalzentrum Post
Kaltenkircher Platz erreicht ihr
über den Eingang in der
Memellandallee
(Ecke Augustenburger Straße/
Kaltenkirchen Straße)
S-Bahn Holstenstraße
S-Bahn Diebsteich
Bus 3, 180, 602

ÖFFNUNGSZEITEN:
31. Mai – 6. Juni
11 Uhr – open end

INFOCOUNTER:
Di, 31. Mai, 11–18 Uhr
Mi, 1. Juni – Mo, 6. Juni,
11–20 Uhr
+49 177 805 1696

Alle Filme werden in
Originalfassung mit englischen
Untertiteln gezeigt, wenn
die Originalsprache nicht
Englisch ist.

TICKETS

EINZELKARTE: 8€/7€ (ERM.)
5er-KARTE: 33€/30€ (ERM.)
FESTIVALPASS: 65€ / 58€ (ERM.)

Erhältlich nur am Infocounter im
Festivalzentrum

MO&FRIESE
JUNGES KURZFILM FESTIVAL
HAMBURG:
3,50€ / 3€ (ERM.)

TICKETVERKAUF

Ab dem 16. Mai online
unter festival.shortfilm.com
oder zu den regulären
Kassenöffnungszeiten in den
Zeise Kinos

Ab dem 31. Mai Ticketverkauf
am Ticketcounter im Festival-
zentrum Post Kaltenkircher
Platz sowie in allen Festival-
kinos täglich ab 30 Minuten vor
der ersten Vorstellung
Für weitere Ticketinfos:
ticketing@shortfilm.com

Im Filmraum nur Kartenverkauf
für die dortigen Veranstaltungen

Onlinevorverkauf für Filmraum
unter www.filmraum.net



IMPRESSUM

Bildnachweise
Seite 27: Hu Ching-Chuan, Remigrate (still), 2021 ©the artist.
Courtesy of the artist and Chi-Wen Gallery, Taipei.
Seite 31: ©Annika Börm

Festivalleitung
Künstlerische Leitung: Maïke Mia Höhne
Organisatorische Leitung: Sven Schwarz (V.i.S.d.P.)

Kontakt
Kurzfilm Agentur Hamburg e. V.
Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg
Telefon: 040/39 10 63-0

festival.shortfilm.com

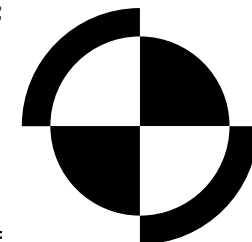
Impressum
Veranstalter und Herausgeber:
Kurzfilm Agentur Hamburg e. V.
Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Redaktion: Mark Stöhr

Grafik: Studio Laurens Bauer

Produktion
RESET ST. PAULI Druckerei GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung.

KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG



31 Mai – 6 Juni

**Echoes From the Near Future
Echoes From the Near Future
Echoes From the Near Future**

Eine Veranstaltung der
**KURZFILM
FESTIVAL
HAMBURG**

festival.shortfilm.com